

Schulkinderprojekt „Sky is the limit“- Integrated Children´s Centre Fort Portal, Uganda



Uganda zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und ist von der HIV-Epidemie generationenübergreifend stark betroffen. Bei einer HIV-Gesamtprävalenz von derzeit 6.7% (2012) leben insgesamt ca. 1.4 Millionen infizierte Menschen in dem ostafrikanischen Land am Äquator. Die Kinder HIV-positiver Eltern sind durch deren Krankheit oder vorzeitiges Versterben häufig extremen

Lebensbedingungen ausgesetzt. Uganda weist mit ca. 1.1 Millionen AIDS-Waisen weltweit die größte Anzahl von AIDS-Waisen innerhalb eines einzelnen Landes auf. In HIV-endemischen Ländern wie Uganda existiert oft kein staatliches Netz, um solche Kinder aufzufangen und ihnen zu hinreichenden Lebensbedingungen und einer adäquaten schulischen Bildung zu verhelfen. Im Extremfall bestehen elternlose Familien als „child-headed household“ fort. HIV-positive Waisen stellen zusätzlich eine besondere Problemgruppe für die medikamentöse Therapie dar, da sie ohne entsprechende Fürsorge und Alltagsunterstützung kaum in der Lage sind, ein komplexes Medikamentenregime einzuhalten.



Das Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit der Charité-Universitätsmedizin Berlin führte im Auftrag von BMZ/GIZ seit 2001 Begleitforschung an einem Projekt zur Prävention der Mutter-Kind-Übertragung von HIV in West-Uganda durch; Mitarbeiter des Instituts sind seither regelmäßig vor Ort. Die ehemalige Projektkoordinatorin in Fort Portal, Rose Kabasinguzi, gründete etwa zeitgleich das „Sky is the limit“- Integrated Children´s Center, um sich der zahlreichen AIDS-Waisen aus der Region anzunehmen, ihnen medizinische Grundversorgung, Nahrung, Unterkunft und soziale Fürsorge sowie in der eigens gegründeten Schule eine Basisausbildung zu bieten. Diese Schule ist auch offen für andere (Waisen-) Kinder aus der Region, die zwar bei Angehörigen leben können, aber aus bedürftigen, zumeist von HIV-betroffenen Familien stammen und ebenfalls auf Fürsorge und Unterstützung angewiesen sind. Die Grundschule ermöglicht ca. 300 Kindern den Schulbesuch, etwa 50 Kinder, vor allem AIDS- Waisen, leben dauerhaft in der Einrichtung.



„Sky is the limit“ wird seit 2008 durch Spenden und ca. 100 Schülerpatenschaften über das Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit unterstützt, womit allerdings nur ein kleiner Anteil des Bedarfs, d.h. hauptsächlich Schulgebühren, gedeckt ist. Die ca. 50 in Obhut genommenen Waisen von „Sky is the limit“ leben in der Einrichtung unter extrem limitierten Bedingungen, gleichzeitig stellen sie lediglich einen Bruchteil der hilfebedürftigen Kinder in der Region dar. Um weitere Waisenkinder aufnehmen zu können und ihre Versorgung dauerhaft zu verbessern, wurde ein eigenes Wohngebäude errichtet. In diesem fehlt es jedoch weiterhin an Möbeln, Wasseranschluss, Wandfarbe etc.

Wie können Sie helfen?

Es besteht die Möglichkeit, für das Schulkinderprojekt zu spenden. Auch kleine Beträge helfen! Das Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit verwaltet die Spendensammlung und wird dabei von dem als gemeinnützig anerkannten Berliner Verein Msaada e.V. unterstützt. Verwaltungskosten (Porto, Kopien, Bankgebühren) werden durch Mitgliedsbeiträge des Vereins finanziert. Dadurch kommen Spenden zu 100% dem Projekt zugute. Sie werden in Absprache zwischen dem Institut und Rose Kabasinguzi in dem Projekt eingesetzt. Dabei haben Nahrungsmittel und medizinische Versorgung Priorität, weiterer Bedarf besteht für die Verbesserung des Wohngebäudes. Von Msaada e.V. können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.



Die Kontoverbindung für Spenden lautet:

Empfänger: Msaada e.V.

Deutsche Kreditbank (DKB) BLZ: 120 300 00;

Kontonummer: 1020 1265 77

Verw.zweck: Institut für Tropenmedizin, „Sky is the limit“

(IBAN: DE46 1203 0000 1020 1265 77 BIC: BYLADEM1001)

Für den Schulbesuch in Uganda müssen Unterrichtsmaterial, Schuluniform, Schuhe und Essen, sowie je nach Schule auch Schulgebühren bezahlt werden. Vielen Kindern, besonders Waisen ohne familiären Anschluss, ist daher ein Schulbesuch ohne Unterstützung von außen nicht möglich. Durch eine **Patenschaft** haben Sie die Möglichkeit, ein besonders bedürftiges Schulkind über einen längeren Zeitraum sinnvoll unterstützen. Die Kosten liegen bei ca. 20-30€ monatlich, je nach Altersstufe des Kindes. Bei Interesse an einer Patenschaft sowie für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgruppe HIV des Instituts für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit, Charité-Universitätsmedizin Berlin; Tel.: 030/450 565755 e-mail: stefanie.theuring@charite.de